

Dass einer meiner ewigen Lieblingssänger, der Herr Randy Newman, die schönste Stadt am Rhein im Song „In Germany Before the War“ explizit nennt, wurde hierorts ja schon etliche Male lobend erwähnt. Ihr sehr ergebener Rätselonkel war aber bisher der Ansicht, es handele sich um den einzigen Song der Popmusik englischer Sprache, in dem der Name der Stadt gesungen vorkommt. Eine etwas schiefgegangene Googlei strafte ihn Lügen – es existiert noch ein weiterer Song, der die Kriterien „Populärmusik“, „Name der Stadt“ und „Englisch“ erfüllt. Es kommt aber noch besser, weil im selben Lied DREI(!) weitere Orte genannt werden, die der Rätselonkel sehr mag und die alle in ein und demselben Land liegen.

1. Wie heißt der Song: **Dusseldorf**
2. Von wem stammt er: **Regina Spektor**

Tatsächlich habe ich parallel auch den Song „Chewing Gum“ von Elvis Costello entdeckt, denn der Rätselonkel zwar kannte, in dem er aber nie bewusst das Wort „Düsseldorf“ wahrgenommen hatte. Bei Regina Spektor, die übrigens eine echte Entdeckung ist – irgendwo zwischen Tori Amos, Björk und Suzanne Vega –, kommen dann eben auch noch Paris, Montpellier und Korsika vor; und das sind nun mal Orte in Frankreich, die dem Rätselonkel sehr, sehr gefallen.

In die Verlosung kamen so die Leser/innen: kwilmes, GAC und Dr. Gatz – denn diese drei haben innerhalb 24 Stunden nach der Quiz-Veröffentlichung Lösungen kommentiert; kwilmes ist also drin, obwohl seine Lösung falsch war – das ist der besondere Charme dieser Spielregeln.

Und der Gewinner ist ... GAC!

Ausgelost wurde mit Hilfe von Excel. Die Kandidaten bekamen eine Laufnummer entsprechend der Reihenfolge, in der sie kommentiert hatten. Dann wurde die Nummer des Gewinners mit der Formel $\text{=RUNDEN(ZUFALLSZAHL()*2;0)+1}$ ermittelt. Es war die 2. Wir hoffen, dass die Teilnehmer mit dem Procedere und dem Ergebnis einverstanden sind. GAC, bitte melden zwecks Übergabe!

Unter ALLEN Leser/innen, die eine Lösung innerhalb 24 Stunden nach der Veröffentlichung dieses Quizzes per Kommentar einreichen, verlosen wir ein vom Autor handsigniertes

Exemplar des aufsehenerregenden Romans „Wie die Nase“, Der Rechtsweg ist selbstverständlich ganz und gar ausgeschlossen.